



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek
Bezirksversammlung

Antrag SPD Bezirksfraktion Wandsbek BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Bezirksfraktion Wandsbek FDP Bezirksfraktion Wandsbek	Drucksachen-Nr.: 22-1893 Datum: 04.07.2025 Status: öffentlich
---	--

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung Wandsbek	10.07.2025

On Demand Angebot in Wandsbek
Debattenantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Die Grünen und der FDP-Fraktion,
angemeldet zur Debatte von der Fraktion Die Grünen

Sachverhalt:

Mit Drucksache 22-1592 wird ein gutes Angebot zur Verbesserung des ÖPNV-Angebotes im Norden des Bezirkes Wandsbek angestoßen. Das beantragte **on-demand**-Angebot kann eine Lösung für die letzte Meile auf dem Weg von den Schnellbahn-Haltestellen nach Hause und umgekehrt darstellen. Gerade in weniger dicht besiedelten Teilen des Wandsbeker Nordens wird der Hamburg Takt unterstützt, der Zugang zum ÖPNV kann so innerhalb weniger Minuten erreicht werden. Dieses Pilotprojekt wird daher ausdrücklich begrüßt und unterstützt.

Leider ist das Angebot aktuell nur täglich eine Stunde zu Betriebsende der U- bzw. S-Bahn vorgesehen - eine halbe Stunde vor und eine halbe Stunde nach der letzten fahrplanmäßigen Anfahrt.

Mit dieser zeitlichen Begrenzung ist das Angebot bei weitem nicht ausreichend um die Mobilitätsbedürfnisse vor Ort zu decken. Zum Betriebsende nimmt die Zahl der Fahrgäste ab, daher steht Angebot nur für wenige Mobilitätsanlässe und vermutlich auch nur eine kleine Zielgruppe zur Verfügung und wird unter Umständen zu dieser Uhrzeit weniger gut angenommen als es zu anderen Tageszeiten der Fall wäre. Unklar bleibt zudem die Frage, ob es das Angebot auch am Wochenende geben wird, wenn die U-Bahn keine Betriebsunterbrechung hat.

Anders als im Antrag dargestellt wurde das Angebot noch nicht zum **1.6.2025** gestartet.

Petition/Beschluss:

Die Fachbehörde wird gebeten,

1. Zeitnah eine Genehmigung für das Angebot zu erteilen um den Start kurzfristig zu ermöglichen und den Mobilitätsausschuss frühzeitig über den geplanten Start zu informieren
2. Sicherzustellen, dass das Angebot trotz der zeitlichen Verschiebung über mindestens ein Jahr läuft und das Angebotsende entsprechend zu verschieben
3. Mit den Anbietern ins Gespräch zu gehen um eine tageszeitliche Ausweitung des Angebotes zu erwirken ggf. auch in mehreren Stufen. Dabei sollen u.a. die Zeiten berücksichtigt werden, in denen der Busverkehr eine weniger enge Taklung hat und in denen die Schnellbahn gut ausgelastet ist
4. das Angebot zum Start und während der Laufzeit breit zu kommunizieren um vielen Menschen das Angebot bekannt zu machen
5. Die Nutzung des Angebotes bereits während des Angebotszeitraumes zu evaluieren und vierteljährlich im Mobilitätsausschuss über die Erfahrungen zu berichten, dabei soll für mindestens für den 1. und 3. Termin ein Referent in den Mobilitätsausschuss entsendet werden, dabei sollen auch ggf. erforderliche Anpassungen des Angebotes erörtert werden.
6. Bei diesen Terminen soll zusätzlich über das Projekt mit autonomen Shuttles im **on-demand**-Verkehr im Wandsbeker Süden berichtet und erörtert werden, wie autonome Fahrzeuge die Ausweitung des Angebotes in ganz Wandsbek unterstützen können.

Anlage/n:
keine Anlage/n